

2009

**17. Dezember 2009: Gedenktafel**

An der Überfahrt über den Arrondierungskanal wurde eine Gedenktafel zur Errichtung des Retentionsraums Sandizell II aufgestellt. Dazu verwendete man einen bei den Bauarbeiten freigelegten Stamm eines Moorbaumes.



**15. Oktober 2009: Feuchtbiotope**

Die Bauarbeiten wurden abgeschlossen. Gerade noch rechtzeitig bevor Regen, Graupel und leichter Schneefall die Arbeiten unmöglich machten. In den angelegten Mulden und Fahrspuren sammelt sich Wasser, die Voraussetzung für die gewünschten Feuchtbiotope.



### **27. September 2009: Die letzten Arbeiten**

Die beiden letzten Öffnungen am Damm sind geschlossen und er wurde damit nahezu fertig gestellt. Der Sandizeller Bach erhielt noch einige Ausweitungen und durch den Einbau von Störsteinen wurde die Fließgeschwindigkeit verringert.



### **18. September 2009: Das Ende naht**

Der Ost-West-Bach und der Sandizeller Bach fließen jetzt durch den neuen Durchlass. In der Weidefläche wurden Flachmulden angelegt und die beiden Bäche erhielten Ausweitungen. Die Tiere können nun den Sandizeller Bach über eine Furt durchwaten, die gleichzeitig als Wintertränke dienen soll.



### **06. September 2009: Bauarbeiten zum Durchlassbauwerk**

In knapp einer Woche wurde das Durchlassbauwerk in Fertigteilbauweise erstellt. Dazu war erheblicher Maschinenaufwand erforderlich. Der Sandzeller Bach erhielt kurzfristig einen neuen Verlauf, nachdem die ursprüngliche Verlegung unwirksam war.

Der Damm ist größtenteils fertig und bereits seitlich mit einer Humusschicht abgedeckt, die in den nächsten Tagen eingesät wird.



### **17. August 2009: Bachverlegung**

Die Baggerarbeiten zur erforderlichen Verlegung des Ost-West-Baches sind abgeschlossen. Heute wurde der Durchfluss am alten Bachverlauf geschlossen und das Wasser fließt nun in seinem neuen Bachbett. Es wurde Wert darauf gelegt, dass die Gestaltung einem "natürlichen" Verlauf nahe kommt. Schnellfließende Bereiche wechseln sich mit langsamen ab, tiefe Stellen mit flachen, breite Abschnitte mit schmalen. Dadurch sollen sich neue Habitate für unterschiedliche Pflanzen und Tiere bilden.



## 26. Juni 2009:

Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Nach einer dreiwöchigen Pause werden jetzt die Bauarbeiten am Damm zum Wasserrückhaltebecken fortgesetzt. Unbeeindruckt vom Baulärm und -geschehen grasen die Tiere ruhig auf der Weide.



## 26. Juni 2009: Presseinformation Wasserrückhaltebecken Sandizell

Unter Anwesenheit umfangreicher politischer Präsenz wurde der Spatenstich zum Bau des Retentionsraumes der Öffentlichkeit nun offiziell mitgeteilt. Landrat Roland Weigert stellte das Projekt den Mandatsträgern des Landkreises, des Bezirks und des Landtags vor. Gleichzeitig bedankte er sich bei allen Beteiligten die zur Realisierung planerisch, finanziell und praktisch beigetragen haben und noch beitragen. Besonders betonte er die zukünftige Wirkung für den Hochwasserschutz und den Nutzen für Landschaft, Flora und Fauna durch die extensive Beweidung des Rückhaltebeckens mit den Heckrindern.

Der Chef des Planungsbüros Eibl stellte an Hand von Plänen das gesamte Bauvorhaben mit seinen Bauwerken umfassend dar. Auch er legte Wert auf die Darstellung der ökologischen und landschaftlichen Bedeutung.



**10.06.2009:** Gefährdete Tierarten mussten im Arrondierungskanal festgestellt und falls vorhanden abgesiedelt werden.



**07.06.2009:** Die Bauarbeiten zum Wasserrückhaltebecken Sandizell II beginnen. Der DonaumoosZweck-verband hat in seiner Sitzung vom 02.06. den Start freigegeben. Zum Beweissicherungsverfahren trafen sich die Beteiligten vorort. Bis zum Baubeginn gab's noch viel zu tun. Der Weidezaun mußte verlegt werden, die Wintertränke abgebaut werden und die Herde auf die Ostweide verlegt werden. Zunächst wurde die Grasnabe abgetragen und anschließend auf 15 m Breite bis zur tragfähigen Tonschicht das gesamte Material ausgehoben.

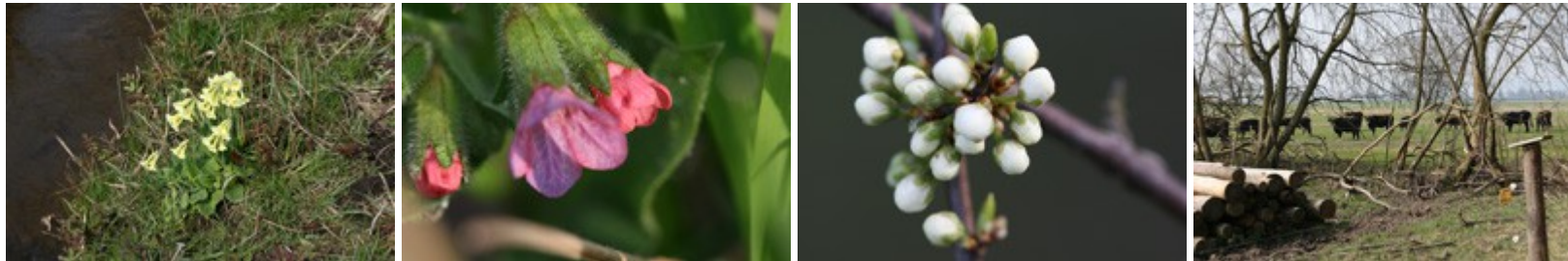


**Mai 2009:** Die Rinderweiden und die Bäume des angrenzenden Waldes stehen in vollem Grün. Wo Rinder stehen gibt es auch ihre Symbionten, die Stare, die aufgescheuchte Insekten fressen.





**05.04.2009:** Anfang des Monats zeigten sich die Frühjahrsboten in voller Pracht, wie z.B. Schlüsselblumen am Bachufer und das Lungenkraut am Waldrand. Die Rinder genossen das erste Grün.



**März 2009:** Der Unterstand musste am ehemaligen Standort abgebaut werden, da dort der Damm für das Wasserrückhalte-becken aufgeschüttet werden soll. Die Hütte steht nun auf der Nordweide, wo sie vor Hochwasser geschützt ist.





**Januar 2009:** Wintertage wie im Bilderbuch bescherte uns dieser Monat. Kälte, Schnee und Eis. Wir mussten mit selbstgemachtem Heu zufüttern, da die Tiere nicht mehr an ausreichend fressbares Gras gelangten.

